

* Patriotismus und — Geschäft. In der heutigen Nummer der „N. Fr. Pr.“ finden wir folgende bezeichnende Ankündigung:

Deutsche (? Es handelt sich offenbar nur um eine ganz gewisse. D. R.) Verlagsbuchhandlung wünscht sofort mit einem kapitalstärkigen serbischen (!) ungarischen Unternehmen als selbständige Schwester-gesellschaft für Ungarn in Verbindung zu treten. Hochpatriotische, konkurrenzlose, mit höchstem Gewinn arbeitende Sache! (Folgt leider nur eine Deckadresse.)

Ferner heißt es in der „N. Fr. Pr.“ und im „N. Fr. Tgbl.“:

Einige hundert Waggons Braunkohle abzugeben. (Decknamen) . . . Kaufe hundert Waggons Futterrüben. (Deckadresse. Der freie Handel mit Futterrüben ist bekanntlich wegen spekulativer Ausschreitungen im Verordnungswege verboten worden. D. R.) . . . Offiere diverse Sorten namentlich Süßweine in Fässern und Flaschen. (Deckadresse) . . . Lagerfässer abzugeben. (Deckadresse) . . . Leo Singer in Wien offeriert Zwiebeln nur in ganzen Waggonladungen . . . Ein Waggon Rohkraut für Futterzwecke abzugeben (folgt eine Wiener Telephonnummer) . . . Einige tausend Kilogramm Kartoffeln sowie ein Quantum Hülsenfrüchte werden von Fabriksniederlage (?) zu kaufen gesucht. (Deckadresse) . . . Fässer zu kaufen gesucht. (Deckadresse) . . . Petersilie und gelbe Rüben in größeren Partien abzugeben. (Deckadresse) . . . Für Bulgarien und die Türkei suche ich geschäftstüchtige Herren, welche einen Kriegsfürsorgeartikel großzügig unterzubringen in der Lage sind. Offerte unter „Zeitgemäßer großer Verdienst“ an (Deckadresse) . . . Franz-Kaffee, 2000 Kilogramm, zu verkaufen Auskunft beim Hausmeister . . . Blau- und Kuhleder abzugeben. (Decknamen) . . .

Täglich beweisen die gewissen Händler aufs neue, daß die Verordnungen der Regierung nur für alle anderen und nicht für sie gelten. Und diese Händlerausschreitungen werden von den Behörden straflos gelassen.